

II-10647 der Anfragen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5190 N

A n f r a g e

1993 -07- 13

der Abgeordneten Schuster, Dkfm.Mühlbacher  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend den offiziellen Besuch des Bundesministers für  
Auswärtige Angelegenheiten bei seinem Amtskollegen der Republik  
Tschechien am 2.Juli 1993

Der offizielle Besuch des österreichischen Außenministers bei  
seinem tschechischen Amtskollegen am 2.Juli 1993 diene primär  
dem Zweck, die österreichischen Bedenken bezüglich dem  
Atomkraftwerk Temelin und dem Atommüllager Dukovany nochmals  
zur Sprache zu bringen und Möglichkeiten zu erörtern, eine  
Fertigstellung bzw. eine Inbetriebnahme dieses grenznahen  
Atomkraftwerkes durch die Umrüstung des AKW Temelin auf ein  
kalorisches Kraftwerk zu verhindern. Dieser Besuch stieß  
naturgemäß gerade bei der Bevölkerung der grenznahen Gebiete  
des Mühlviertels, die von einem Störfall besonders betroffen  
wäre und daher in ihrer überwiegenden Mehrheit hofft, daß es  
gelingen wird, die tschechische Regierung durch die  
Unterstützung bei der Ausbeutung anderer Energieträger von  
einer Inbetriebnahme des Atomkraftwerks Temelin abzubringen,  
auf größtes Interesse.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

- 2 -

- 1) Wie lautet Ihre Einschätzung der Gespräche mit Ihrem tschechischen Amtskollegen und anderen tschechischen Regierungsstellen betreffend die grenznahen Atomkraftwerke zu Österreich?
- 2) Wie beurteilen Sie im besonderen die Möglichkeit, eine Inbetriebnahme des AKW Temelin durch die tschechische Regierung mittels österreichischer Angebote, die Republik Tschechien beim Ausbau anderer Energieträger zu unterstützen, doch noch zu verhindern?
- 3) Sehen Sie auf Grund Ihrer Gespräche eine Möglichkeit, für Bürger oder Gemeinden aus den grenznahen Regionen des Mühlviertels eine Parteienstellung bei der Genehmigung der Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Temelin zu erreichen?
- 4) Welche Schritte werden Sie als Außenminister weiter unternehmen, um die tschechische Regierung in ihrer Entscheidung für eine Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Temelin doch noch umzustimmen, bzw. welche Vorschläge werden Sie dem Bundeskanzler diesbezüglich unterbreiten, um für die gesamte Bundesregierung in dieser für die grenznahen Regionen des Mühlviertels, aber darüber hinausgehend für ganz Österreich umweltpolitisch so wesentlichen Sache nichts unversucht zu lassen?